



Leithölzer verschiedener Größen



Anscheren eines Taus

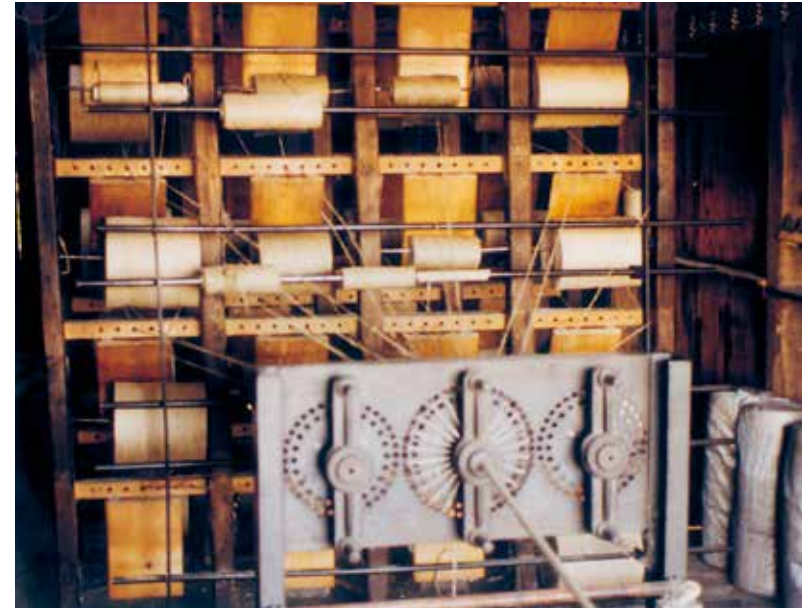
## Austreiben

Das Austreiben ist eine jüngere Variante zum Anscheren. Sie wurde erst nach dem Ersten Weltkrieg entwickelt.<sup>84</sup> Beim Austreiben werden viele Einzelfäden oder -garne, oft 40 und mehr, zusammengedreht. Sie gelangen jedoch nicht, wie es beim Anscheren der Fall ist, ungeordnet in die Litzen, sondern liegen in einer stets gleichbleibenden Lage um einen Fadenkern.<sup>85</sup>

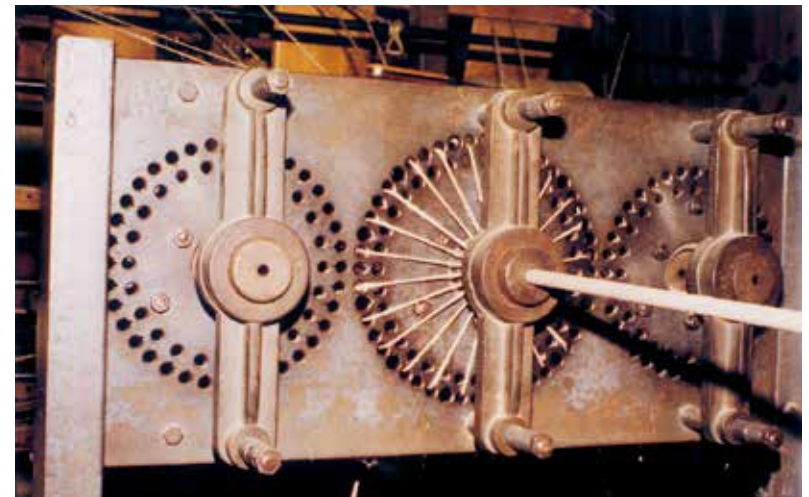
Die Herstellung der Litzen geschieht auf folgende Weise: Die Einzelfäden werden auf Spulen aufgewickelt und in ein Gestell eingeordnet. Die Fäden führen von dort zu einer Lochplatte, der Registerplatte. Sie enthält eine Reihe kreisförmiger Lochreihen, auf welche die Fäden so verteilt werden, wie sie in der Litze liegen sollen.

<sup>84</sup> Auskunft von Wilhelm Peters, Seiler in Glandorf-Sudendorf.

<sup>85</sup> Mellenthin 1930, S. 129 f.



Austreiben: Im Hintergrund das Spulengestell, im Vordergrund die Registerplatte mit Lochreihen, Buchse und fertiger Litze



Austreiben: Die Registerplatte mit der fertigen Litze